

Personlichkeiten festzustellen, als von Seiten der Wiber zwei Schiffe abgesetzt wurden, welche in der Richtung nach... (text continues)

**Memel.** Im Memelstrome, oberhalb Georgenburg, wurde die Leiche eines unbekannt ermordeten Mannes aufgefunden. Ein Gastwirt bezeugte den toten Fremdling als einen aus Amerika heimgekehrten Auswanderer...

**Preßburg.** Einer althergebrachten Sitte gemäß wurden am Martinstage die in der israelitischen Kultusgemeinde in Preßburg für den Heilreich-ungarischen Hof bestimmten zwei Wartingänge in der Wiener Hofburg abgeliefert.

**Konstantinopel.** Der neueste Kabaletisch übertrifft die bisherigen weit an Unerkennbarkeit. Mikrafi ist ein zum Sandhag von Seres gehöriges, etwa 800 Häuser zählendes Dorf.

petit und lud sie ein, sich nicht stören zu lassen. Dann aber forderte er die Brüder Sideri und Epaminondas auf, ihm zu folgen. Der ältere Bruder Theodor erbot sich, dem Danditenführer sofort den Selbstmord zu öffnen, woraus er sich nach Belieben mitnehmen könne...

**Elektrizität.** Edison soll eine ganz neue Erfindung von unternehmbarer Tragweite gemacht haben, indem er ihm gelungen sein soll, Elektrizität direkt aus der Kohle zu gewinnen. Bis jetzt mußten bekanntlich die elektrischen Kräfte auf dem umständlichen Wege der Dampfzerzeugung durch Verbrennung der Kohle...

**Die Dampfmaschinen der Welt.** Nach einer neuen von „Leipz. Tagebl.“ mitgetheilten Schätzung sind vier Fünftel der jetzt auf der ganzen Erde arbeitenden Dampfmaschinen innerhalb der letzten 25 Jahre konstruirt worden.

reich auf 3 000 000, in Oesterreich auf 1 500 000 und im Deutschen Reich auf 4 500 000 Pferdekräften. Zu diesen Pferden sind die Pferdekräfte der Lokomotiven nicht mit eingeschlossen; ihre Zahl betrug zu Beginn des Jahres 1890 auf der ganzen Welt 105 000, welche zwischen 5 500 000 und 7 000 000 Pferdekräften repräsentieren...

**Stuttgart auf dem Rhein.** Das größte Laßschiff des Rheins ist jetzt der Kahn Stuttgart, erbaut auf der Ruhrortter Werft der Gutehoffnungshütte für die Reederei und Kohlenhandlung Franz Haniel u. Cie. in Düsseldorf.

**Fruchtpreise.** Winenden den 12. November 1891

Kernen	—	—	—
Dinkel	8 M. 35 Pf.	8 M. 28 Pf.	8 M. 20 Pf.
Gaber	7 M. 29 Pf.	7 M. 22 Pf.	7 M. 18 Pf.
Höchst. mittell. niedrigst.			
Kernen	—	—	—
Dinkel	8 M. 70 Pf.	7 M. 90 Pf.	7 M. 40 Pf.
Gaber	7 M. 40 Pf.	7 M. —	—

**Evangelischer Gottesdienst in Badnang** am Dienstag den 17. November vorm. 10 Uhr  
Besuche: Herr Stadtpfarrer Paret.  
Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus.

**Gestorben:** In Stuttgart: Dr. L. Adwentein II., Rechtsanwält, fr. Amtsrichter in Weinsberg. Frau Dr. Essig. Coltheer. Katia Bögenhardt. Gg. Schmidt. Walter. Karoline Gienwein. S. G. Dalfert. El. Schrauböhr. Historienmaler. G. Görrle, Rim. Johann. J. F. Dettinger, sen. Kottenburg. G. Gerber. Landgerichtsrat, Ellwangen. D. M. J. Zw. Ludwigsburg. Johanna Kraus, Ellwangen. Schultheiß Mayer, Thalheim.

**Wies.** **Humoreske von Heinrich Kraus.\***  
In einem von hohen, mit Tannen bestandenen Felsen umgebenen Thale, über welches sich ringsum die Spitzen der fernen, lauen Berge erheben, liegt das kleine süddeutsche Städtchen S. . .

von ihm nach dem Gewicht, nicht nach dem Inhalt beurteilt, während die Damen stets Jugend und Schönheit verlangen und Gelegenheiten, ihre neuen Kleider zu zeigen, auch wenn sie ein hitziges Mädchen darzustellen haben.

„Über Mama!“ rief laut lachend das enfant terrible, „jetzt brennen nur noch dreißig Lichter und Jubith ist 18 Jahre alt!“  
Es ist ein Glück, daß in diesem Augenblicke das Dienstmädchen einen Besuch meldete, denn die Direktorin war eben im Begriff gewesen, ihrer geliebten Mies einen Klaps zu versetzen.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 138 Donnerstag den 19. November 1891. 60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Anhalterungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf. außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitungsbezirk 546 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Aufrage-Anzeigen 10 Pf.

**Anklage Bekannmachungen.**  
**W e l a n n a g .**  
betreffend die Erziehung für den Reichstag im XI. württ. Wahlkreis.  
Die Ermittlung des Ergebnisses der am 23. November stattfindenden Wahl findet  
Freitag, den 27. November, von vormittags 10 Uhr ab,  
im Rathhausaal zu Gall statt.  
Die Verhandlung ist öffentlich; der Zutritt steht jedoch jedem Wähler frei.  
Badnang, den 18. November 1891.

**Verkauf von Laubholzreisig auf Madben.**  
Freitag, den 20. November in den Staatswaldungen Grafenholz, hinter und vor der Schafwiese, Kreuzbrunn, hinter Steige: 29 Lose weiche-mittelsches Reisig, worunter viel Besenreisig, und 4 Lose Besenreisig zum Ausschneiden.  
Zusammenkunft 8 Uhr im Grafenholz, 9 Uhr in der Schafwiese, 10 1/2 Uhr in der hinteren Steige.

**Bekanntmachung.**  
Die Akten über Feststellung einer Privatstraße, Abänderung der Baulinie an der Kronen- und Dilleniussstraße, sind 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathaus — Zimmer des Stadtschultheißenamts — aufgelegt.  
Die Privatstraße liegt zwischen Kronen- und Dilleniussstraße. Sie hat 11,36%, bezw. 5,5%, 9, 9,68 und 11,70% Steigung, und ist 11,0 bezw. 9,0 m incl. Trottoir breit. Bei der Kronenstrasse wird das rechtsseitige Trottoir und der Halbbandel die Breite von 1,5 m und 0,50 m beibehalten, die Fahrbahn zu 7,0 m erweitert, linksseitiger Randel 0,75 m und das Trottoir 2 m breit. Zu Vorgärten bleiben 2,57 m übrig. In der Dilleniussstraße sollen Fahrbahn, Randel und Trottoir beibehalten werden.

**Zwangs-Verkauf.**  
In der vom R. Amtsgericht Badnang am 1./12. Oktober 1891 angeordneten Zwangsversteigerung in das unbescheidliche Vermögen der Friedrich Grün, Bäckers Eheleute in Lippoldsweiler kommt folgende Liegenschaft am  
**Montag den 30. Novbr.,**  
vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathause in Lippoldsweiler zum erstenmal im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf:  
**Martung Lippoldsweiler:**  
1 a 49 qm einst. Wohnhaus mit angebauter Holzschütte und Hofraum Nr. 30 am Ebersberg.  
Nr. 64, 28 qm Gemüsegarten beim Haus,  
zusammen taxirt zu 1100 M.  
Der unter dem Haus befindliche gewölbte Keller ist Eigentum des Wilhelm Forst.

**Martung Ebersberg:**  
Nr. 64/2. 7 a 57 qm Baumwiese im oberen Gemwand,  
Anschlag 200 M.  
Nr. 108. 7 a 81 qm Baumwiese alba, Anschlag 300 M.  
Nr. 187. 8 a 49 qm Weinberg im oberen Gemwand, Anschlag 400 M.  
Nr. 257/1. 10 a 19 qm Weinberg im mittleren Gemwand, Anschlag 800 M.  
Als Verwalter ist bestellt: Adolf Jäger in Lippoldsweiler.

**Photographische Anstalt**  
von H. Brandseph, Hofphotograph.  
Marienstraße 36 Stuttgart Telephone 426  
empfehlen sich zur Anfertigung  
**Photographischer Porträts in allen Größen.**  
Moment-Photographien von Kindern, Gruppen etc.  
Aufnahmszeit täglich von 9 bis 4 Uhr, auch Sonntags.  
**Vergrößerungen von Bildern verstorbener Personen**  
werden mit ganz besonderer Sorgfalt und unter Garantie vollkommenster  
Reinheit angefertigt.



Der Aufenthalt des Herrn v. Giers in Paris dauert nur 2 Tage. Eisenbahnungslad. In Neussingen bei Neulm...

Großbritannien. Seit dem Jahre 1839 soll England kein Ozean von solcher Gewalt heimgesucht haben...

Südamerika. Aus Buenos Ayres wird nach Wien: Nuberschmittmann A. Hanaas hat an den Gouverneur von Uruguay...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Backnang, 18. Nov. Ueber den Viehmarkt am gestrigen Tage ist zu berichten, daß derselbe gegen dem Vorjahre etwas besser besahen war...

Neuerer Nachrichten. Berlin, 18. Nov. Die Angabe verschiedener Blätter, die Regierung plane angehts der russ. Ausführ-verbote eine Ermäßigung der Kornzölle...

Stechbrief. Gegen den am 18. Mai 1843 zu Altsütte O. Backnang geborenen, im Lande umherziehenden, ledigen Tagelöhner Johann Jakob Reiner...

Ladung. Der Jakob Friedrich Weinmann, 54 Jahre alt, früher Bauer in Reitschölz, Gde. Fornsbach, nun in Marbach wohnhaft...

Schilfrohr-Verkauf. Am Montag den 23. Novbr., vormittags 8 Uhr, werden die Schilfrohre der Gchloßheeren alle Streu in der Revieramtskanzlei verkauft...

Holzverkauf. Am Mittwoch den 25. d. M., mittags 12 Uhr, kommt von dem abgehölgten Gemeindevahl Rothmannsweiler an der Winwender-Kaisersbacher Straße beim Königsbromn...

Befenreis und Reißstängeln. Eine größere Partie. Verkaufs- und Reißstängeln. Marz.

Wohnung. Eine sehr freundliche Wohnung hat auf den 1. Dez. zu vermieten Bäcker Dürr.

Ungeheuerhof. Gefunden wurden vor 14 Tagen 2 Pferdetepiche. Abgeholt beim Anwaltnam.

Rathel. Wegen Entbehrllichkeit setzt eine schöne Rathel unter zweiten die Wahl, dem Verkauf aus Schultheiß Bäuerle.

Wögen gehen, gestützt auf 3 mit Rälchen versehenen Bogenträger durch die durchbrochene Stelle des Instrumentes an die 6 Griffbreiten, ohne daß diese vorläufig berührt werden...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Backnang, 18. Nov. Ueber den Viehmarkt am gestrigen Tage ist zu berichten, daß derselbe gegen dem Vorjahre etwas besser besahen war...

Neuerer Nachrichten. Berlin, 18. Nov. Die Angabe verschiedener Blätter, die Regierung plane angehts der russ. Ausführ-verbote eine Ermäßigung der Kornzölle...

Stechbrief. Gegen den am 18. Mai 1843 zu Altsütte O. Backnang geborenen, im Lande umherziehenden, ledigen Tagelöhner Johann Jakob Reiner...

Ladung. Der Jakob Friedrich Weinmann, 54 Jahre alt, früher Bauer in Reitschölz, Gde. Fornsbach, nun in Marbach wohnhaft...

Schilfrohr-Verkauf. Am Montag den 23. Novbr., vormittags 8 Uhr, werden die Schilfrohre der Gchloßheeren alle Streu in der Revieramtskanzlei verkauft...

Holzverkauf. Am Mittwoch den 25. d. M., mittags 12 Uhr, kommt von dem abgehölgten Gemeindevahl Rothmannsweiler an der Winwender-Kaisersbacher Straße beim Königsbromn...

Befenreis und Reißstängeln. Eine größere Partie. Verkaufs- und Reißstängeln. Marz.

Wohnung. Eine sehr freundliche Wohnung hat auf den 1. Dez. zu vermieten Bäcker Dürr.

Ungeheuerhof. Gefunden wurden vor 14 Tagen 2 Pferdetepiche. Abgeholt beim Anwaltnam.

Rathel. Wegen Entbehrllichkeit setzt eine schöne Rathel unter zweiten die Wahl, dem Verkauf aus Schultheiß Bäuerle.

25 M. 75 Pf. bis 25 M. 90 Pf., Land neu 24 M. 75 Pf., Kernen, Untert. 25 M., Oberl. 26 M., Dinkel 16-17 M. parit. Stuttgart, Gerste, Weizen 19 M. 80 Pf., scant 19 M. 40 Pf., bayerisch 19 M. 40 Pf., niederbayer. 19 M. 60 Pf., Haber gewöhnl. 14 M. 50 Pf. bis 15 M. 60 Pf., prima 16 M. 35 Pf. bis 16 M. 50 Pf.

Stuttgart. (Woskoffmarkt-Verschr. 1891.) I. Wiskoffmarkt. Der Markt begann am 3. Sept. und endete am 12. November. Zufuhr ca. 20 000 Ztr., meist württ. Mostobst, vorherrschend Birnen (gegen 70 000 Ztr. im Vorjahre). Preis per Zentner: gemischt 4 M. 80 Pf. bis 5 M. 50 Pf.; Luiken 6 M. bis 6 M. 20 Pf.; Straubirnen 6 M. 40 Pf. bis 7 M. Gesamtaufschlag ca. 110 000 Mark.

Gersten. den 16. d. Mts.: Joh. Jak. Lang, Mühlplatz. In Stuttgart: Mathilde Baumeister, Wilhelmine Hambrecht, S. Abele, Graebler, S. Ehrst, S. K. Kübling, Schneider, Jos. Kiech, Sultas Bach, W. Keitich, Kaufmann, Fr. Niederer, K. Zetz, Schlosser, Chr. Zimmermann, Postschäfer, Wwe. D. Fuchs, Buchbinder, M. Gauth, Hfms. Wwe. Marie Beutelspacher, Liebenzell, J. Baunmüller, Pfarrverwalter, Baffersingen, Anna Verischinger, Camstatt, Chr. Palmer, Bachmeister im Markt, Trainebataillon Nr. 13, Ludwigsburg, G. Wiese, Buchbinder, Crailsheim, Fanny K. Apler, Oberndorf, S. Guttler, Fassfabrikant z. gold. Löwen, Vöherach, Dr. G. Gaupp, Hofrat, Schorndorf, J. Winterbauer, Schneider, Heilbronn, S. Sigle, Gutsbesitzer Wwe., Feuerbach.

Berlin, 18. Nov. Die Angabe verschiedener Blätter, die Regierung plane angehts der russ. Ausführ-verbote eine Ermäßigung der Kornzölle...

Sydnau, 18. Nov. Bei der gestrigen Stadterordnetenwahl wurden die Arbeiterkandidaten, darunter zwei Sozialdemokraten gewählt. Die Wähler waren meist königliche Fabrikarbeiter.

Petersburg, 18. Novbr. Rußland geht schweren Zeiten entgegen. Die Finanzkrisis ist kaum mehr erträglich. In Moskau häufen sich die Beschleproteste...

die Mutter, und sich zu ihren Gästen wendend entschuldigte sie: „Zum Glück hat die Unschuld noch keinen Begriffe von dem, was sie gethan.“

„Was brach in lautes Lachen aus: „Nein, das ist zu dumm! Was habe ich denn gethan? Ihr wißt ja nichts?“

„So erzähle, sprich, ich bin ja schon halb tot!“ rief die Mutter. „Wirst schon wieder ganz lebendig werden. — Also hört. Ich kam gestern aus der Klavierstunde und schlenderte, meine Musikmappe in der Hand, gemächlich an der Brunnencolonnade vorüber.“

„Er hat in unserem Nachbardorfe Benz bei alten Botenfrau Martin eine Salbe für ihren kranken Fuß zubereitet und sie damit wieder hergestellt, und nun gilt dieser Charlatan und schädigt meine Praxis!“

„Das finde ich reizend, denn es beweist ein vortreffliches, milderthätiges Herz“, flüsterte Fräulein Mayer, eine angenehme alte Jungfer, die S... Unterricht in Sprachen und Musik erteilte.

„Aber, mein Himmel, daß denn noch Niemand aus unseren Kreisen mit ihm verkehrt, oder ihn auch nur gesprochen? fragte immer eifriger werdend, die Postdirektorin. „Darauf würde doch ein Urteil über ihn aufzustellen sein, denn: was dem Wesen angeboren, davon trägt es das Gepräge.“

„Ich habe mit ihm gesprochen!“ rief plötzlich Wies mit ihrer hellen Stimme und veranlaßte die Anwesenden zu einem Tableau des höchsten Erstaunens. „Du — Du hast mit diesem Manne — einem Fremden, verkehrt?“ fragte die Mutter, starr vor Staunen.

„Mein Gott, ja, ist denn das ein Verbrechen?“ „Aber unglücklich! Kind!“ schrie recht theatralisch...

Mies. Humoreske von Heinrich Grans. (Fortsetzung.)

Die nun eintretende Pause benutzte die Posträtin ihren Dank in einer längeren Rede auszudrücken, die im Reichthum jedenfals ein „Hört! Hört!“ hervorgezurufen haben würde...

„Ich werde den Mosje, — sei er, wer er wolle, — nächstens beim Medizinal-Kollegium wegen ungebührlicher Kraysfucherei verklagen!“ rief der kleine Doktor, sein Glas leidend.

„Was so? Was hat er verbrochen?“ drängten die Damen neugierig auf ihn ein. „Er hat in unserem Nachbardorfe Benz bei alten Botenfrau Martin eine Salbe für ihren kranken Fuß zubereitet und sie damit wieder hergestellt, und nun gilt dieser Charlatan und schädigt meine Praxis!“

„Hat man denn immer noch nichts Näheres über die Beschaffenheit dieses Menschen erfahren?“ wendete sich die Direktorin an ihre Gäste. „Eine Kur um diese Jahreszeit ist doch sehr befremdlich, mehr aber noch kein zurückgezoogenes, scheues Wesen. — Sie, meine liebe Frau Polizeir-Inspektorin, Sie werden uns gewiß die beste Auskunft geben können, da ja Ihr Mann — —“

Nr. 139 Samstag den 21. November 1891. 60. Jahrg.

Geschieht Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbefug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. R. Amtsgericht Backnang.

Schöffen des R. Amtsgerichts Backnang für das Jahr 1892. Die nachgenannten Bezirksangehörigen sind für das kommende Jahr als Schöffen bestellt worden und zwar:

- I. Als Hauptschöffen: 1) Abolff, Eugen, Fabrikant in Backnang. 2) Braun, Albert, Advokat in Backnang. 3) Baub, Gustav, Kaufmann in Sulzbach. 4) Diesch, Karl, Rittergutsbesitzer in Katzarinenhof. 5) Eisinger, Christoph, Gutsbesitzer in Dppenweiler. 6) Fell, Adam, Bauer und Gemeindepfleger in Strümpfelbach. 7) Friedrich, Hugo, Sternwirt in Murrhardt. 8) Kürst, Ernst, Kaufmann in Großspach. 9) Gehring, Friedrich jr., Kaufmann in Sulzbach. 10) Haag, Adam, Gutsbesitzer in Verwinkel. 11) Hödel, Louis, Kaufmann und Ringzieher in Backnang. 12) Horn, Heinrich, Rentner in Murrhardt. 13) Jansen, Albert, Fabrikant in Backnang. 14) Kübler, Louis, Rentner in Backnang. 15) Meger, Michael, Gutsbesitzer und Gemeindevater in Ungehuerhof. 16) Niederberger, Johann, Sägmühlbesitzer in Sulzbach. 17) Herber, Jakob, Landwirt in Jitenberg.

Den 19. Nov. 1891. Maul- und Klauenseuche. Ausgebrochen ist die Seuche in Siebersbach, Gde. Sulzbach, Backnang, den 19. Nov. 1891. R. Oberamt. Frommelb stv. Amtm.

Backnang. Sonntag den 22. November in Saale des Gathhofs z. Schwanen

Konzert der Konzertsängerin Henriette Curiß und des Zithervirtuosen Theodor Vetter, unter Mitwirkung dessen Schillerin Fräulein Mina Griesinger. Die Instrumentalvorträge werden auf der Electro-magnetischen Streichhyra und auf Patent-Metallrahmen-Zithern ausgeführt. Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Grosse Auswahl in Cigaretten & Tabaken.

Cigaretten!		Cigaretten!	
	Preis pro 100 St.		Preis pro 100 St.
La Favorita	2. 20	Buppenfee	4. 60
Jules	2. 70	Jubilo	4. 70
La Circassia	2. 70	Nermanas	5. 20
La Florida	3. —	Schnalbe	5. 20
Congo	3. 20	Carolina	5. 40
Pilota	3. 30	Figaro	5. 50
Fontana	3. 50	Imperial	5. 50
Vitopia	4. —	La Persecta	7. —
Cento	4. 20	St. Hubertus	7. 20
Maglädchen	4. 40	Wichtenstein	7. 40
Cuba Manilla	4. 40	La Bellera	8. —

Zu Packeten von 10 Stück sehr zu empfehlen. Buella Abajo 30 Pf. Cigarillos Habana 55 Pf. Cuba Land 50 Pf. C. Sitimatl M. 1. — Pf. Sämtliche Cigaretten sind in hochfeiner Qualität und aus nur bestrenomirten Fabriken. Baul Henninger. Nur gut gelagert und preiswert.

Backnang. Sonntag Bock-Essen

bei ausgezeichnetem Export-Bier, sowie reinen alten und neuen Weinen, wozu höflich einladet G. Schweizer, Metzger.